

reichen.

schöne Auswahl... die Ware ist erst... Getty & Scotts...

CO. Sask.

Groceries.

Land!

zu kaufen Kolonie!

Städte Landes zu... gekauft und verkauft...

BERG SASK.

Land, ebenso städtisch... Anleihen Lebensversicherung...

TSON, SASK.

Verkauf... Versicherung...

W. W. Cory, Deputy Minister of Finance.

Verkauf... Versicherung...

St. Peters Bote, die älteste deutsche katholische Zeitung... St. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas... S. Jahrgang. No. 18 Münster, Sask., Donnerstag, den 22. Juni 1911 Fortlaufende No. 382

St. Peters Bote, the oldest German Catholic newspaper in Canada... Muenster, Sask., Canada.

Nus Canada.

Saskatchewan.

Am 18. und 19. Juni werden die Farmer-Exkursionen zur Veranschaulichung bei Indian Head stattfinden...

In unserer Provinz bestehen jetzt 2,468 Regierungsschulen...

Mit den Ausgrabungsarbeiten für das neue St. Paul's Hospital...

Am 16. Juni brach im Laden der Great Northern Co. zu Swift Current Feuer aus...

Durch die Explosion einer Lokomotive, welche von 2 Männern zum Landspülgen benutzt wurde...

Walter Roberts, ein 20jähriger Jüngling, erkrankte am 18. Juni an einer Malaria...

Zu Winro, 5 Meilen westlich von Indian Head, kollidierten am 18. Juni nachts zwei Frachtzüge...

Die kath. neue St. Paul's Kirche zu Saskatoon wird am 6. August eingeweiht werden...

Alberta. Eine neue Klage in Höhe von \$2,500,000 ist gegen die Regierung der Provinz Alberta...

Am Fronleichnamstage feierte der hochw. M. Schumacher in Walferton seine Primiz...

Die Hudson Bay - Peace River and Pacific Railway Company ist vor einigen Tagen vom Dominion - Eisenbahnaminister Graham...

Eine deutsch-russische Frau namens Rowelsh, hat 4 Kindern das Leben gegeben...

Ontario.

Ebenso wie Sir Wilfried Laurier im letzten Spätsommer...

Die Verluste durch Feuer in den Vereinigten Staaten und in Canada werden in einem Bericht für das Jahr 1910 auf \$234,500,000 angegeben...

Adam W. Graham in London, der im Jahre 1871 von dem Rebellen Louis Riel im alten Fort Gary gefangen gehalten wurde...

Washington. Das Abkommen über Gegenseitigkeit mit Canada wird vom Bundesrat ohne Abänderung...

Washington. Das Abkommen über Gegenseitigkeit mit Canada wird vom Bundesrat ohne Abänderung...

Washington. Das Abkommen über Gegenseitigkeit mit Canada wird vom Bundesrat ohne Abänderung...

Washington. Das Abkommen über Gegenseitigkeit mit Canada wird vom Bundesrat ohne Abänderung...

Seiner Majestät König Georg V. zu seiner Krönung am 22. Juni 1911. 1. Heil dir im Siegerkranz... 2. Nicht Ross, nicht Reissege... 3. Heilige Flamme glüh'... 4. Handlung und Wissenschaft... 5. Sei, König Georg, hier lang...

St. Louis, Mo. Drei Kinder sprengten kürzlich den Geldschrank in der Post Office von French Creek...

Dallas, Tex. Der größte Teil des Städtchens Whitewright, in Graison County, Texas...

La Pratch, Va. B. J. Boutelle, Vorkmann einer Truppe farbiger Streckenarbeiter...

Green, Tex. Der größte Teil des Städtchens Whitewright, in Graison County, Texas...

Leavenworth, Kas. Am Alter von 66 Jahren starb am 9. Juni im Evergreen Sanatorium Frau Carrie E. Ration...

Randall, Ill. Fräulein Hazel Schmidt, Tochter des ehemaligen Stadtrats Mitglied George Schmidt...

San Diego, Cal. Laut heute hier vom Dampfer "Eureka" eingelaufenen Nachrichten...

Fall's günstige Bitterung anhält, wird laut Auslage des Aerbauministeriums...

New York. Fünf Personen tot, fünf verletzt und ein Eigentumsverlust von annähernd \$1,000,000 ist die Folge eines zweitägigen Sturmes...

Wien. Der Krieg zwischen Montenegro und der Türkei wird für unermesslich gehalten...

Budapest. Von der kürzlich hiesigen Zeitung eines Blattes wurde ein Artikel veröffentlicht...

Prag. Ein Prager Heißblut brachte das Gerücht, daß die St. Wenzelskapelle aus der St. Wenzelskapelle in Prag...

Ausland.

Wien. Der Krieg zwischen Montenegro und der Türkei wird für unermesslich gehalten...

Budapest. Von der kürzlich hiesigen Zeitung eines Blattes wurde ein Artikel veröffentlicht...

Prag. Ein Prager Heißblut brachte das Gerücht, daß die St. Wenzelskapelle aus der St. Wenzelskapelle in Prag...

Wien. Der Krieg zwischen Montenegro und der Türkei wird für unermesslich gehalten...

Budapest. Von der kürzlich hiesigen Zeitung eines Blattes wurde ein Artikel veröffentlicht...

Prag. Ein Prager Heißblut brachte das Gerücht, daß die St. Wenzelskapelle aus der St. Wenzelskapelle in Prag...

Wien. Der Krieg zwischen Montenegro und der Türkei wird für unermesslich gehalten...

Budapest. Von der kürzlich hiesigen Zeitung eines Blattes wurde ein Artikel veröffentlicht...

Prag. Ein Prager Heißblut brachte das Gerücht, daß die St. Wenzelskapelle aus der St. Wenzelskapelle in Prag...

Wien. Der Krieg zwischen Montenegro und der Türkei wird für unermesslich gehalten...

Budapest. Von der kürzlich hiesigen Zeitung eines Blattes wurde ein Artikel veröffentlicht...

Prag. Ein Prager Heißblut brachte das Gerücht, daß die St. Wenzelskapelle aus der St. Wenzelskapelle in Prag...

Wien. Der Krieg zwischen Montenegro und der Türkei wird für unermesslich gehalten...

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Erzählung von Konrad v. Bolanden

Zweiter Teil.

Der Fremde.

Fortsetzung.

Zeit Schwerts Vermählung mit Emma kamen fünf und neunzehn Jahre vergangen. — man täte sich jetzt 1892. Im Laufe dieser 19 Jahre hat sich manches geändert und entwickelt. Den vormaligen herrschgewaltigen eiserne Reichstanzler Bismarck ersetzte das gewöhnliche Sachmal mächtiger kirchlicher, — er liegt jetzt an der Wand. Der Liberalismus hatte auf sozialer und kirchenpolitischer Ebene traurige Verwundungen angerichtet. Ein drogender Vorgang tat sich auf, den sein Heiligenschein, seine herrliche Wirkung, seine Selbstnütze und Agamiet hervorzuheben. Die liberale Arbeiterbewegung war nämlich ausgezogen genungen. Die Sozialdemokraten ergriffen die Initiative, die sich dementsprechend entwickelten. Sie konnten nichts anderes; ich habe dich gebildet, gelehrt und schließlich doch gefehlt, mehr als irgendeiner auf der Welt. Ich konnte nichts tun; ich hoffe, du mir gegenüber warst, um so mehr wüßte meine Liebe. Das habe ich dir mit mir geteilt. Ich glaube, daß sie begann nach unrem Gehör auf der Terrasse der Mircourts nach dem Feuerwerk. „Ach der unfelige Tag! Was ich hätte, als ich dich wiederholte, könnte als ich bewundert und geehrt, während niemand ahnte, daß du allein mit gehörter, was ich da empfand, ist meine einzige Entschuldigung. Ich was dachtest du von mir bei all meinen Begehungen bei den Mircourts und hier in Cobance, wo ich dich so gleichgültig behandelte? „Ich dachte, daß du keine großartige Tat mehr als je meine, daß du gegen Valentin als Frau hättest.“ „Valentin? Wer ist das?“ „Fräulein Mircourt.“ „Das Kind? — Wie Jhabella, du bist gar nicht eitel!“ „Über achte ihn jetzt hinein, es wird zu spät für dich.“ Sie gab ihm den Arm und er stützte sich nach darauf, als wolle er gehen, und so trat er in das Zimmer, wo die Lampe angezündet war und wo es plötzlich so gemütlich aussah wie nie zuvor. Als Prunne mit dem Souver kam, saßen Herr und Frau Brons nebeneinander auf dem Sofa in die Richtung des Gesprächs, das die Seele es sich selbst hielt, ihre Mütter auf der Welt, mit der sie sich sonst der neuen Herrin näherte, und die großmutter für ihr wiedergeborenes Glück. Alfred und Jhabella dankten für die Teilnahme und Jhabella sagte: „Sie müßte nur wissen, daß dies eigentlich unter erstes vertraulich Gespräch ist und daß wir bisher nur äußerliche Liebenswürdigkeiten miteinander ausgetauscht haben.“ „Sobald es möglich ist, icherz über frühere Vermittlung zu sprechen, ist das Vergangene für immer vergangen; dabei war jenes Wort Jhabellas für Alfred wohlklingender, als wenn sie ihn allein Erntes verdächtigt hätte, daß sie an das Vorgeschichte nicht mehr denke.“ „Wir werden hoffentlich die Zeit haben, alles wieder gutzumachen.“ sagte er. Ihre Hand mit seinen Lippen berührend. „Nur noch eine Frage.“ sagte Jhabella, nachdem sie das Souver betrachtet hatten. „du lebst wie ein Fieber. Jedermann würdelt sich dabei. Für wen wartest du doch? Denn die verfluchten Spekulationen meines Vaters dälteren ja erst von kurzer Zeit.“ Alfred lächelte. „Ich will keine Geheimnisse vor dir haben, aber diese Sache wirst du erst später erfahren, jetzt nicht, ich will nicht, daß ein Wälken heute deine Stirne verdunkelt. Gimm will ich dir sagen, da du von Geldangelegenheiten gepropht hast. Weist du, daß ich so auf wie arm bin, denn mein ichener Erbe von väterlicher wie von mütterlicher Seite nimmt ab, und daß ich arbeiten muß, um dich und mich zu ernähren?“ Sie antwortete mit freudigem Töne: „Und weist du wohl, daß ich reich bin, daß du ein halbes Jahr lang auf deine Frau gearbeitet hast und daß halbe Bergwerk mir gehört? Ich bin gar mehr als ein Titel.“ „Wir sind zu innig verbunden Jhabella, als daß Gold und Adel und noch zu trennen vermöchten. Doch laß mich nur noch das eine, warum wartest du denn dieser Qualen so überdrüssig?“ „Wie weist du das?“ „Von deinem Vater selbst!“

Fortsetzung folgt.

begründeten Vordränge, zur Erhöhung der Dividenden der Aktionäre, hatten die Erweiterung des Salzwerkes durchgeföhrt, das jetzt über tausend Arbeiter beschäftigte. Am Verwaltungsrat, worin Kapteisen den Vorsitz führte, wiederholte er beständig: „Wir müssen es da hin bringen, daß im Staate niemand Bahndienen liefert, als wir.“ Wir müssen die Preise so herabdrücken, daß keine andere Firma mit uns konkurrieren kann. Bei unseren einflußreichen Verbindungen ist dies nicht schwer, zumal jetzt nur noch eine Firma uns gegenüber steht, — auch diese muß lahmgelegt werden.“ Diese gemeine Firma war das Hütenwerk der Gebürber Eisenwerke. Dort, in Oberhausen, übten in geschäftlicher und sozialer Hinsicht die Verhältnisse bisher unverändert. Die Agitation der Sozialdemokraten fand bei den Hütenleuten keinen Eingang. Unerschütterlich fest standen die katholischen Männer auf dem Boden ihrer religiösen Überzeugung. Sie kannten die Ungläubigkeit der Sozialdemokraten bis zur Gottesleugnung, und dies entschied alles. Sobald ein roter Wähler an Sonntagmorgensmitten im Winterhause zu Oberhausen den Mund öffnete zu religiösen Spöttelein, wurde ihm freigelegt, entweder zu schweigen, oder das Lokal zu verlassen.

Die neunjährige eheliche Verbindung Gottfrieds mit Emma waren ebenwie Jahre des Friedens und des Glückes, weil beide die von Gott gebotenen Pflichten erkannten und erfüllten. Sie besaßen drei Kinder. Das Älteste, die nun achtzehnjährige Hildegard, war an Schönheit und Anmut das Ebenbild der Mutter in gleichem Lebensalter. Das Mädchen war, wie ehedem ihre Mutter, bei den englischen Fräulein zu Nymphenburg erzogen und geübt worden und im vorigen Herbst von dort bleibend in das Elternhaus zurückgekehrt. Die beiden Söhne, Ernst und Wolfgang, Knaben von fünfzehn und dreizehn Jahren, befanden sich in einem katholischen Erziehungsanstalt am Rhein. Für ihren Beruf sollten sie später in einer Fachschule für das Hütenwesen sich gründliche Kenntnisse erwerben.

Herr Wolfgang war in den neunjährigen Jahren nicht alter geworden, — im Gegenteil, das Familienglied seines Bruders, sowie seine Liebe zu den hoffnungsvollen Stammvätern, hielten Ernst und Wolfgang, wirkten auf ihn verjüngend. Immer noch regierte er mit derselben Pünktlichkeit auf dem Gebiete des Hauptbuches, und weder er, noch sein Bruder ahnten, daß feindselige Kräfte daran arbeiteten, ihrer Firma das Wasser abzugraben. Bald jedoch erschienen am Geschäftshimmel kleine, schwarze Wolken, die sich zu Unwettern und Sturm vergrößerten, über das Haus Eward Unheil und schwere Bedrängnis brachten.

Der Pfälzmeister des Hütenwerkes, ein untergeordneter Mann mit energischen Zügen, betrat Gottfrieds Arbeitszimmer. „Was bringen Sie, Strobel?“ fragte Herr Gottfried, von der Arbeit aufsehend. „Herr Direktor, ich muß Ihnen melden, daß seit einigen Tagen ein fremder junger Mann auf dem Werk herumspaziert, — ein Mensch, dem ich nichts gutes zutraue.“ „Auf was gründet sich Ihr Mißtrauen?“ „Sie wissen doch, Herr Direktor, daß die Soze mit aller Gewalt ihr Evangelium uns aufdrängen wollen, und ich meine, der fremde junge Mann sei halt ein Partei-gänger der Sozialdemokratie. Da und dort redet er Arbeiter an und fragt sie aus.“ „Weber was fragst du sie?“ „Er fragt über den Lohn, — über die Arbeitszeit, — wie wir stehen mit unserer Herrschaft, — ob wir unser Auskommen haben, — ob wir zufrieden sind, — ob wir keine andere, bessere Zustände herbeiwünschen, — ob wir an Sonntag an Gottesdiensten nicht teilnehmen.“ Solche Sachen fragst er. Der Fremde ist jedenfalls ver-dächtig, darum hab' ich ihm gerade

Fortsetzung auf Seite 6.

The Canadian Bank of Commerce
 Bezahltes Kapital \$10,000,000 Reserve \$8,000,000
Drafts auf auswärtige Länder
 Anordnungen wurden fähig getroffen, welche berein die Zweige dieser Bank Draht ausstellen können auf die hauptsächlichsten Punkte in den folgenden Gegenden:
 Österreich-Ungarn, Finnland, Island, Anstland
 Belgien, Norwega, Italien, Serbien
 Brärien, Frankreich, Japan, Zinn
 Bulgarien, Französisch Cochin China, Java, Süd-Afrika
 Ceylon, Deutschland, Mexiko, Straits Settlements
 China, Großbriantien, Mexiko, Schweden
 Kreta, Griechenland, Norwegen, Schweiz
 Dänemark, Holland, Perlen, Ziska
 Ägypten, Island, Philippinen, West-Indien 173
 Indonesisch Ost-Indien
 Korea, Japan, Australien und andere mehr.
 Kein Auslaß bei Anträgen.
 Humboldt Zweig - G. G. Mathewson, Manager.

HOTEL MÜNSTER
 John Weber, Eigentümer.
 Kgl. Hof und beste Accommodation bei zivilen Preisen.
THE HUMBOLDT HOTEL.
 Superiorer Komfort, beste Küche und gute Getränke an der Bar.
 Moderne Zimmer, Reinliche Betten.
 Vollständige und reichliche Mahlzeiten.
 - Preis \$1.00 bis \$1.50 per Tag. -
 Archie Power, Eigentümer.

King George Hotel
 H. N. Green, Eigentümer.
 Ausgezeichnete Verpflegung und allerlei Getränke. Schöne Zimmer.
WATSON, SASK.

VICTORIA HOTEL
 REGINA, SASK.
 Vollständige Restaurant, Bar und Billiardsalon.
 Kgl. Hof und beste Accommodation bei zivilen Preisen.
 Vollständige Mahlzeiten, reine Betten, Kgl. Hof, Billard, Billard.
Regelbahn & Billardhalle.

Bon's Hotel
 Wolf Edmund, Eigentümer.
 480 in der Mitte der Stadt.
 (An Ecke der Grand Str.)
 Regina East

Dana Hotel
 Gute Mahlzeiten, Reinliche Betten.
 Prompte Bedienung, Müßig im Preise.
J. F. McNEILL, Eigentümer.
 Dana - Sask.

Albert Breher,
 Inhaber eines erstklassigen Restaurants, ist stets bestrebt, all seinen Besuchern mit vorzüglichen, reichlichen Mahlzeiten aufzuwarten, und bietet daher ein freundschaftliches Zuflucht.
 Frisches, ungebackenes Brot eine Spezialität.
 Mainstraße, südlich vom Bahngelände.
Humboldt, Sask.

„Eagle Restaurant“
 Wenn Sie nach Humboldt kommen, vergessen Sie nicht auf die guten Mahlzeiten in meinem Lokal. Frische, Gargaren, Tabak und Gartengemüse stets vorräthig.
W. J. Schmitz.

W. Wicken, Sattler, Watson, Sask.
 Pferde-Geschirre, Koffer und Reitutensilien, Reparaturarbeiten werden mit Ausgezeichnetem und promptem Bedienung bei niedrigen Preisen. Ich habe stets eine Auswahl von Geschirren, Reitutensilien und sonst. Requisiten vorräthig.

Eisenwaren & Maschinen
 Schwere und leichte Eisenwaren, Kohlen, Kessel und Separatoren, Eldredge B. Maschinen, Bindemühlen, Futtermöhlen, Gasolin Motoren u. Drehschnecken.
 Wir haben eine wohlrenommierte Klemmer-Agenten der berühmten Höpfer Werke Maschinen. Dringt uns.
RITZ & YOERGER
 ...HUMBOLDT - SASK...

Sichere Genesung aller Krankheiten
 durch die neu-entdeckten **Cyanematischen Heilmittel**, (nach dem Patent von Herrn Dr. G. G. Mathewson).
 Schilddrüse, Glandulae thyroideae, Hypophysen, Parathyroidea, Mastoid, etc.
 Office and Pharmacy: 108 W. York Str., Saskatoon, Sask.

UNION BANK OF CANADA.
 Hauptoffice: E. Quebec, Can.
 Autorisiertes Kapital \$4,000,000
 Eingezahltes Kapital \$1,200,000
 Reservefonds \$1,700,000
 Geschäfts- und Sparkassen Accounts gewandt. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.
 Humboldt Zweig: G. A. Campbell, Manager.

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt.
 hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt keine Office eingerichtet. Dieselbe befindet sich über Stofo's Sattler-Geschäft.

Dr. J. E. Barry, M.D., Arzt und Chirurg
 Humboldt - Sask.
 (Nächtliche Telephone-Verbindung mit Winnipeg Hotel.)

Dr. Roy W. Wilson, Veterinary Surgeon (Tierarzt)
 Office:
 Nächste Türe von Stofo's Sattler-Geschäft
Humboldt, Sask.

A. D. MacIntosh, M.A., LL.B., Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar.
 Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten.
 Office über Stofo's Sattler-Geschäft.
Humboldt, East.

J. M. CRERAR, Advokat,
 Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc.
 Anwalt der Union Bank of Canada
 Bausparpapiere ausgefertigt, Geld zu Hypotheken zu verleihen unter leichteren Bedingungen
Humboldt, Sask.

The Central Creamery Co., Ltd.
 ...Box 46...
Humboldt, Sask.
 Fabrikanten von erstklassiger Butter.
 Senden Sie Ihren Rohn zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett, Winter wie Sommer.
 Schreiben Sie an uns um Aufschluß.

O. W. Andreason, Manager.
Geld zu verleihen.
 für langen oder kurzen Zeitraum auf den bestenes Formland, zu 8 Prozent Zinsen.
 Prompte Auszahlung.
O. W. Andreason, Box 46, Humboldt.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY
 2735 — 87 Union Str.
St. Louis, Mo.
 Stockstade & Bro.
 Kirchenglocken, Glockenpiele u. alle Arten besserer Qualitäten.
Rupfer und Zinn

Peter Heifferscheid,
 Agent der Maschin Co. in Bruno empfielt sich den Farmern bei Bedarf dieser berühmten Maschinen.

Sattlergeschäft.
 Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reitutensilien u. s. w.
 geben Sie zum bestbekanntesten Sattlergeschäftshaus Geo. Stofo's, Humboldt.

Drewry's Redwood Lager
 PURITY — STRENGTH „Das schäumt wie Champagner“

 ist das Mutterbier, nach dem man anderes beurteilt. Stets das Gleiche; Echtheit garantiert; Geschmack der aller beste; nur von Malz und Hopfen gebraut. Auf Lager bei allen hervorragenden Hotels im Westen.
 Senden Sie Ihre Bestellungen an irgend eines unserer „Cold Storage Warehouses“ in Regina, Saskatoon, Melville, Nelfort, North Battleford oder direkt an
E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

COCKSHUTT
 New Jewel Gang

 Built entirely of steel and malleable iron, it has great STRENGTH. Removable, dust proof bearings, heavy shares and triple plate mouldboards give it great LASTING QUALITIES. Direct draft and the manner of carrying the side pressure on the furrow wheels make LIGHT DRAFT. The peerless foot lift, automatic steering connection and adjustment of furrow wheel make EASY HANDLING. The set of shares and shape of the mouldboards insure perfect work and make the COCKSHUTT NEW JEWEL the LEADER IN ITS CLASS. Call and look it over.
Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.

Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen.
 Eine Waggonladung Binder-Garn auf dem Wege.
 Können Sie sich noch erinnern, wer das Binder-Garn in den letzten Jahren am billigsten verkaufte?
 Für sofortige Bestellung adressieren wir gegen Paar:
 Deering Standard 500 Fuß Linné Se per Pfund
 Manilla 600 „ „ „ „
 Veräumen Sie diese Lister nicht!
 Versuchen Sie unsere Läden, wenn Sie etwas gebrauchen in Schuttwaren, Schuhen, Eisenwaren, Eisen u. s. w.
 Sie haben es nicht nötig, von einem Laden zum andern zu laufen, wenn Sie bei uns kaufen.
 Wir haben alles, und zwar zu den rechten Preisen.
St. Gregor Mercantile Co.

Neue Möbel
 nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode
 Wenn Sie irgend ein Möbelstück kaufen oder ein neuem Heim ausstatten wollen, fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen für Schlafzimmereinrichtung, Eßzimmer, Wohnzimmer, Speisestuben, Stublen, Begrüßungszimmern, etc. etc.
 Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.
GEO. RITZ
 HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

HUMBOLDT Fleischergeschäft
 Stets frische selbstgemachte Würst an Hand
 Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft
John Schaeffer

Katholiken unterstützen eure Presse!
 auf der Westhälfte von E. 35, T. 36, R. 22 Vieh zu hüten und Heu zu machen.
John Walz,
 Lead House Laks, East.

St. Peters Bote.

L. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von dem Herausgeber...

Agenden verlangt

Agenden für den Monat Juni...

Agenden für den Monat Juli...

ST. PETERS BOTE

Münster, - - Sask.

Table with columns for days of the month and corresponding events or dates.

Kirchenkalender.

- 25. Juni 3. Sonntag nach Pfingst.
26. Juni Montag, Johanns u. Paulus.
27. Juni Dienstag, Jakobus u.
28. Juni Mittwoch, Trinitatis.
29. Juni Donnerstag, Peter u. Paul.
30. Juni Freitag, Pauli Apostel.
1. Juli Samstag, Thobald.

Primizfeier in Annahem.

Sonntag, den 2. Juli, wird der hochwürdige Vater Martin...

Heute, den 22. Juni, wird Seine Majestät König V. von England...

Epistler Bericht verweist. Wir haben in letzter Nummer...

Wie viel Fremdanerlegen gibt es in Argentinien?

In Buenos Aires sind es 42 und in den Provinzen 85...

Die Tarifa soll man sich merken.

John Schwinghammer von Bruno hat die Kumbervard von Engelfeld...

Ter spanische Premier Canalejas

legt sein kirchenkündliches Werk fort. So ist er im neuen Gesetz verlangt...

St. Peters Kolonie.

Der Volksverein, Ortsgruppe Münster, hat beschlossen, am Sonntag, den 4. Juli, um 4 Uhr nachmittags die nächste Versammlung abzuhalten.

Bei Stiegler. S. Hänggen von Münster hat uns letzten Sonntag ein Büchel Weizen gezeigt...

Unterlassen Sie nicht, die große Anzeige des Fr. Heidgerfen in dieser Ausgabe der Zeitung zu lesen.

Bros an den Samstagen - 2 Rosen Tomaten zu 25c. Bei Stiegler.

Die ehew. Elisabethinen-Schwestern machen von Mittwoch lester Woche an bis Sonntag eine kleine Rundreise...

Verlangt ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeiten.

Frau F. Heidecker, Humboldt, Sask. A. Dollhansen, Levensville, Wis., schreibt uns unterm 12. ds.:

Verlassen Sie nicht - 50 ankerleone Müller der besten Bims.

Regelmäßiger Preis 15c jetzt 10c. Am Dienstag, den 13. Juni, wurden in der Pfarrkirche zu Waton...

Am 25. Juni werden die Kinder in der Engelfeld-Gemeinde...

erhalten. Am 1. Juli wird in Engelfeld das jährliche Gemeindefest abgehalten werden.

Kirchliches.

Montreal, Que. Am gegenwärtigen Jahr empfangen in der Erzdiözese Montreal ungefähr 30.000 Kinder das Sakrament der Firmung.

Duluth, Minn. Eine verdiente Ordensfrau ist am 11. Juni dahier gestorben: die Ehew. Mutter Scholastica Kerst, O. S. B., Oberin des hiesigen Klosters.

St. Cloud, Minn. Am 13. Juni nahm der hochwürdigste Bischof Jakob Trober folgende Funktionen in der St. Johannes-Abteikirche zu Collegeville vor:

Die Religion.

Für den St. Peters Bote. Von P. Fidelis O. S. B. Lateinische Kultsprache.

Karl. - Was wir, Paul, in unserer Zusammenkunft kürzlich über die lateinische Sprache in Rücklicht auf ihren Gebrauch beim Gottesdienste und ihrer Nützlichkeit für die katholische Kirche dargelegt haben...

Korrespondenzen.

Bruno, Sask., den 21. Juni 1911. Werter St. Peters Bote!

Letzte Woche am Montag war der hochw. Vater Cosimir hier zwecks Trauung eines halbjährigen Paares.

Edin a, Minn. Am Pfingstmontag traf ein Nichtstrahl die Tuempfen der Namen Jesu-Kirche und jündete. Die Kirche wurde ein Raub der Flammen.

Metrose, Minn. Am 5. Juni wurde die prachtvolle neue Pfarrschule der St. Bonifatius-Gemeinde zu Metrose durch den hochw. Bischof Trober feierlich eingeweiht.

St. Cloud, Minn. Hier traf die Nachricht ein, daß die ehew. Schwester Otto, O. S. B., in ihrem 44. Lebensjahre im Mayo Hospital gestorben ist.

St. Louis, Mo. Am 9. Juni erteilte Erzbischof Glennon 18 Theologen die hl. Priesterweihe.

gründete Herr Stoll noch mit der Behauptung...

daß dieselbe viele Anhänger habe. Ich wüßte nicht, was ich davon halten sollte.

Kom. Der Oberwatore Romano berichtete in seiner Ausgabe vom 29. Mai: Am Austrage des Papstes richtete der Kardinal Staatssekretär an den Primas von Spanien...

Karl. - Welche Nachteile könnten wohl eintreten und welche schlimme Folgen möchte es nach sich ziehen, wenn das lateinische Rituale abgeschafft und die hl. Sakramente und Sakramentalien in der Volkssprache gegeben würden?

Paul. - Von den Nachteilen oder schlimmen Folgen, welche sich bald zeigen würden, nenne ich besonders diese: Die Einheit der Kirche würde Schaden leiden...

Werter St. Peters Bote!

Gestern, am 12. d. Mts., wurde dahier das Fest des hl. Bonifatius...

Werter St. Peters Bote! Letzte Woche am Montag war der hochw. Vater Cosimir hier zwecks Trauung eines halbjährigen Paares.

Werter St. Peters Bote!

Letzte Woche am Montag war der hochw. Vater Cosimir hier zwecks Trauung eines halbjährigen Paares.

Werter St. Peters Bote! Letzte Woche am Montag war der hochw. Vater Cosimir hier zwecks Trauung eines halbjährigen Paares.

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Werter St. Peters Bote!

Unser Städtchen Vibank ist am Wachstum. Das neue Hotel wird bald fertig sein...

Rach Beschäftigung und Gew...

waren ungefähr 65 Prozent Emigranten aus den Vereinigten Staaten...

Die Einwanderung der farb...

Bevölkerung belief sich im Jahr auf 400, während die Einbürgerung 5200 Einwanderer...

Die Einteilung der Einw...

gibt uns einen genauen Ueberblick über den relativen Zuwachs der Gesamtbevölkerung...

Schluss von Seite 1.

Kardinals Fürstbischof...

weiter im Besitze des Oberklosters warthaus und die restlichen in Aufbeahrung hoher kirchlicher und staatlicher Würden...

Wenzelskrone wurde im 1374 im Auftrage Kaiser Karls angefertigt.

Die Wenzelskrone wurde im Jahre 1 aus Angst vor der Preußeninvasion nach Wien gebracht und im Jahre 1867 feierlich nach Prag zurückgeführt.

Wagowitschen'sk, Alt...

Wagowitschen'sk, Alt-tisches Aufblaud. Der große Bagierdampfer 'Mura'...

Während den letzten zehn Jahren...

erhielt Kanada einen Zuwachs von zwei Millionen Immigranten. Von diesen waren annähernd 700.000 aus Großbritannien...

Während den letzten zehn Jahren...

erhielt Kanada einen Zuwachs von zwei Millionen Immigranten. Von diesen waren annähernd 700.000 aus Großbritannien...

Während den letzten zehn Jahren...

erhielt Kanada einen Zuwachs von zwei Millionen Immigranten. Von diesen waren annähernd 700.000 aus Großbritannien...

W. Leboldus, Fulda, Sask., den 19. Juni 1911.

St. Peters Bote!

Der St. Josephs Gemeinde wurde...

Die Einwanderung der farbigen Bevölkerung belief sich im Ganzen auf 400...

Die angeblichen Zahlen für die Einwanderung aus anderen Ländern sind folgende: Oesterreicher 121,000...

Die Einteilung der Einwanderung in die verschiedenen Provinzen gibt uns einen genauen Ueberblick über den relativen Zuwachs der Gesamtbevölkerung.

Der heilige Geist und der Christ. Ausführlicher Unterricht über das Sakrament der Firmung nebst Gebeten.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Nach Beschäftigung und Gewerbe waren ungefähr 65 Prozent der Emigranten aus den Vereinigten Staaten Landwirte oder Feldarbeiter...

Die Einwanderung der farbigen Bevölkerung belief sich im Ganzen auf 400, während die Hindubevölkerung 5200 Einwanderer zählt.

Die angeblichen Zahlen für die Einwanderung aus anderen Ländern sind folgende: Oesterreicher 121,000, Italiener 63,817, Juden 48,675...

Die Einteilung der Einwanderung in die verschiedenen Provinzen gibt uns einen genauen Ueberblick über den relativen Zuwachs der Gesamtbevölkerung.

Der heilige Geist und der Christ. Ausführlicher Unterricht über das Sakrament der Firmung nebst Gebeten.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

„St. Tharcisus“, nach dem klassisch edlen Gemälde Spolardis und „Der schöne Tag des Lebens“, zwei Bilder voll inniger Oeffernung...

„Guckkasten“ Humor. Michel kommt zum Kaufmann und verlangt ein paar Dolen. Er wagt sich ein Paar aus und möchte nun auch wissen, ob sie haltbar sind...

Der Schwemmenchen fährt nach Italien und hat vorher nach einer ausführlichen und leichtfälligen Methode drei Monate Italienisch verbrüht...

Bei Benziger Bros., New York, Cincinnati, Chicago, ist erschienen: Officium ecclesiasticum. Katholisches Gebet- u. Andachtsbuch...

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

„St. Tharcisus“, nach dem klassisch edlen Gemälde Spolardis und „Der schöne Tag des Lebens“, zwei Bilder voll inniger Oeffernung...

„Guckkasten“ Humor. Michel kommt zum Kaufmann und verlangt ein paar Dolen. Er wagt sich ein Paar aus und möchte nun auch wissen, ob sie haltbar sind...

Der Schwemmenchen fährt nach Italien und hat vorher nach einer ausführlichen und leichtfälligen Methode drei Monate Italienisch verbrüht...

Bei Benziger Bros., New York, Cincinnati, Chicago, ist erschienen: Officium ecclesiasticum. Katholisches Gebet- u. Andachtsbuch...

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

„St. Tharcisus“, nach dem klassisch edlen Gemälde Spolardis und „Der schöne Tag des Lebens“, zwei Bilder voll inniger Oeffernung...

„Guckkasten“ Humor. Michel kommt zum Kaufmann und verlangt ein paar Dolen. Er wagt sich ein Paar aus und möchte nun auch wissen, ob sie haltbar sind...

Der Schwemmenchen fährt nach Italien und hat vorher nach einer ausführlichen und leichtfälligen Methode drei Monate Italienisch verbrüht...

Bei Benziger Bros., New York, Cincinnati, Chicago, ist erschienen: Officium ecclesiasticum. Katholisches Gebet- u. Andachtsbuch...

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Bei der Missionsdruckerei in Steyl, Holland, ist erschienen: Der heilige Geist und der Christ.

Saskatchewan Creamery Co. Annaheim - Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter. Höchste Preise bezahlt für Butterfett.

Ein neuer Juwelier - Laden! Eine Auswahl von Gold- und Silberwaren, gefülltem Glas, Silberwaren und Schmuckstücken.

Bevollmächtigter Auktionierer. Ich rufe Verkäufe aus Inhabung in der Kolonie. Schreibt oder spricht vor für Bedingungen.

KLASEN BROS. Händler in allen Sorten von Baumaterialien. Beering Selbstbinder, Wärmeschichten, Dampfen und Wägen.

„Snaps“ in Land. In der St. Peters Kolonie, verbleibende Farmen von Bruno, Keefel und Knoops, nahe bei Kirche und Pfarrschule.

ROYAL SUPPLY HOUSE Box 3552 Station B., WINNIPEG, Man. Es ist des Mannes Pflicht, seine Frau und Kinder vor Todesgefahr zu schützen.

Hagel-Versicherung. Ich möchte den Farmern unseres Distriktes mitteilen, daß ich die Agentur für die Alberta-Canadian Versicherungs-Gesellschaft...

Saskatoon Creamery Co. Ltd. Wir kaufen: Milch zu 17c per Gallone sauren Rahm 20c...

BRUNO Rubber & Implement Company. Händler in allen Arten von Baumaterial.

FISCHER BROS. LIVERY AND FEED STABLE. Händler in Farm- und Maschinen.

St. Peters Bote \$1.00 pro Jahr! Katholiken! unterstützt eure Presse!

Corr.

Corr.

Corr.

Corr.

Corr.

Corr.

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Kontinuation von Seite 3.

gelagt, er wolle machen, daß er weiter komme. — er habe auf dem Weile nichts verloren und darum auch dort nichts zu finden.“
„Da er sich etwa unterzogen, mireren Leuten sozialdemokratische Lehren beizubringen?“
„Nein, dies hat er nicht getan.“
Er fragte mich, — predigen tut er nicht. Aber schon das Fragen ist verdächtig. Auch mit Fragen kann man die Leute irre machen.“
„Das ist richtig! Ich bin mit Ihrer Meinung an den Freunden einverstanden. Wir können nicht vorsichtig genug sein, — nicht deshalb, weil ich mich nur einen einzigen unserer Leute für fähig hielt, zu den Sozialdemokraten überzugehen, sondern deshalb, weil man überhaupt die Verführung und Verführung abwenden soll.“
„Sehen Sie, Herr Direktor, da geht er!“ sagte der Platzmeister, durch das Fenster deutend. „Wahrhaftig, — er kommt zu Ihnen herein!“
„Es ist gut, Strobel, — ich danke Ihnen!“ sprach Herr Gottfried und entließ den Platzmeister.

„Ein Fremder bittet um die Erlaubnis, mit dem Herrn Direktor nur wenige Augenblicke sprechen zu dürfen,“ meldete der Kammerdiener und überreichte eine Karte. „Schwarz las: Robert Damberg, — St. Peter, Oberlehrer, — und nicht Gewährung.“
Ein schlanker, junger Mann, von blühendem Aussehen, betrat das Zimmer. Zwei klare, funkelnde Augen leuchteten unter der freien Stirn, und die lebensfrischen Lippen übersaheten ein blonder Schnurbart. Seine Haltung war ebenso beachtend, wie sein Äußeres, der in grauer Joppe und gleichfarbigem Reifkleider bestand. In der Hand hielt er einen weißen Filzhut, und braune Gamaschen bedeckten seine Hände. Bevor noch der Fremde ein Wort gesprochen, erkannte Schwarz, daß ein Mensch von Lebensart und geistigem Gehalt ihm gegenüber stehe.
„Entschuldigen Sie gütigst, Herr Direktor, wenn ich es wage, mit persönlicher Angelegenheit zu belästigen.“
Schwarz rückte einen Stuhl für den Besuch und setzte sich ihm gegenüber.
„Womit könnte ich dienen, Herr Damberg?“
„Seit acht Tagen weile ich in der Stadt Angelburg, in der Absicht, Land und Leute kennen zu lernen. Ein Spaziergang führte mich hierher, und ich war in hohem Grade überrascht von dem Betriebe Ihres Hüttenwerkes, namentlich von dem Geiste der Arbeiter. An dem Bestreben, mich durch Anschauung und Erfahrungen in den sozialen Fragen zu unterrichten, fand ich hier Gelegenheit, die mir sonst nirgendwo begegnen, und es drängt mich sehr, die Triebabende und den Geist zu ergründen, welche hier die arbeitende Klasse bewegen. Allein Ihr Platzmeister unterbrach meine Studien, er hält mich für einen sozialdemokratischen Wähler,“ sagte er mit launem Ausdruck bei, „und wies mich aus. Nun bitte ich Sie, Herr Direktor, die Meinung Ihres pflichtgetreuen Unterbeamten aufzuheben und mir den ferneren Besuch Ihres Hüttenwerkes zu gestatten.“

Herr Gottfried sah schweigend und schweigend. Das Aeußere des Fremden erweckte Vertrauen und trug nicht entfernt das Gepräge des arglistigen sozialdemokratischen Verführers. Indessen, — man konnte sich täuschen, und Herr Gottfried gedachte des Bibelwortes: „Auch der Teufel verkleidet sich in einen Engel des Lichtes zu kleiden.“
„Die Vorhild unserer Platzmeisters darf Sie nicht trüben,“ sagte Schwarz lausweichend. „Wir haben alle Ursache, auf der Hut zu sein, und die reine Luft unserer Werkes durch anliegende sozialistische Giststoffe nicht verderben zu lassen. — Ihrer Aeußerung entnehme ich, daß Sie für die soziale Frage sehr eingenommen sind.“

„Ja, mein Interesse für diese zeitbewegende Frage ist sehr groß,“ entgegnete er lebhaft, und Erwartung entging nicht, wie er sich bemühte, die aufsteigende Wärme für den Gegenstand durch kühl Anstandsformen zu mößigen. „Alle bedeutenden Schriften für und wider habe ich gelesen, — dennoch bleibt manches dunkel, — keine Schrift konnte mich befriedigen. In welchen Punkten haben die Sozialdemokraten nicht unrecht, — dennoch können sie im Ganzen nicht recht haben, weil ihr Ausgangspunkt ein negativer und ihr Ziel Forderung ist, durchaus unvereinbar mit den menschlichen Anlagen und Verdenshöhen, und auch mit Notwendigkeiten irdischer Verhältnisse. Nun möchte ich die soziale Frage praktisch studieren, durch enge Verbindung mit Arbeitkreisen verschiedener industrieller Betriebe der Sache auf den Grund kommen.“
„Befriedigen Ihre soziale Studien nur wissenschaftliche oder auch praktische Interessen?“
„Beide! Ich bin Landwirt und derselbst zur Uebernahme bedeutenden Grundbesitzes berufen. Es dürfte Ihnen nicht unbekannt sein, daß die Sozialdemokratie außerordentliche Anstrengungen macht, auch die Bauern und Dienestkräfte der Landwirtschaft für ihre Lehren oder vielmehr Verleuren zu gewinnen. Reizt man genaue Kenntnis von dem Wesen einer Krankheit, dann wird es leichter, derselben vorzubeugen.“

„Das ist richtig!“ bestätigte mit wachsendem Vertrauen Herr Gottfried. „Unsere Hütte bietet Ihnen manches Interessante und Neue; denn ihre Organisation besteht seit Jahrzehnten und ruht auf dem Fundament des Mittelalters, dessen Fundament bekanntlich der katholische Glauben war. Der Geist des Amungewesens verpflichtete zu tüchtiger fachlicher Fortbildung, zu wohlwollender Teilnahme für die Genossenschaftsglieder, zu Fleiß und christlicher Gesittung. Als der Jungbau im Sturm der Reformation zerbröckelte und dessen Fundament durch den zerlegenden Einfluß der Neulehre zerstört wurde, mußte das Zunftwesen erstarren und absterben. Auf unserer Hütte hat sich jedoch der Geist der mittelalterlichen Genossenschaften erhalten.“

„Ah, — nun verstehe ich das Eigenartige Ihrer Hütte! Ueberaus anziehend und lehrreich!“ sprach mit leuchtenden Augen der junge Mann.
„Ich gestatte Ihnen mit Vergnügen den Besuch unseres Werkes und werde Ihnen den Platzmeister verständigen. Unsere Leute sind bei der Arbeit sehr wortfarg. Wollen Sie deren Gesinnung kennen lernen, dann besuchen Sie an den Sonntagen nach der Weiper die Werkstätte „Zum Väter“. Dort öffnen sich die Herzen der sonst schweigsamen Männer, und Ihre Absichten werden volle Befriedigung finden.“

Herr Direktor, ich danke Ihnen für das wohlwollende Entgegenkommen!“ sagte Damberg, indem er sich erhob.
„Es wird mir angenehm sein, wenn Sie mich zuweilen besuchen und mir die Ergebnisse Ihrer Forschungen mitteilen wollen.“ sprach einladend Herr Gottfried beim Abschiede.
II.
Bei den Sozialdemokraten.
In der großen Halle des „Löwenbrau“ zu Angelburg hatten sich, wie gewöhnlich an Sonntagnachmittagen, die Sozialdemokraten versammelt. Es machten zwei tausend Männer und Frauen gegenwärtig sein; denn nach sozialistischen Begriffen ist die Frau zu gleichen Genüssen, Rechten und Freiheiten berufen, wie der Mann. Es wurde viel getrunken, gegessen und gelacht, so daß betäubendes Stimmengerölle den Raum durchwogte.

Im Mittelpunkt erhob sich an der Wand die Rednerbühne, von der bei jeder Zusammenkunft sozialistische Lehren verkündet wurden, und zwar von geübten, zungenfertigen Leuten. Die vortreffliche

Ein Gefühl echter Genugtuung

wird Sie befeelen, wenn Sie einen Laden besuchen und dort eine vorzügliche Auswahl von **Schnittwaren, Kleidern** und feinen **Schuhen** fast aller Gattungen vorfinden. Demnach jeden Tag fassen wir mehr und mehr Waren unserer gegenwärtigen Vorrat zu und unsere Preise bieten die Aufmerksamkeit von Hunderten, die vorzüglichste Einkäufe zu machen wünschen, auf sich lenken. Soeben haben wir eine Sendung der besten **Prints** erhalten.

Es ist der regelrechte Vorrat und dazu angesetzt, während der Stille der Saatzzeit Leben unter die Leute zu bringen. Wir haben 50 schöne Stücke ausgelacht, die feil sind zu **10c per Yard**. Ein anderer frischer Vorrat von **Teppeichen** zu \$6.75, 8.00, 10.50, 15.00, 18.00, 24.00 bis 30.00. Diese sind nach den neuesten Mustern.

Butter und Eier verlangt.

J. J. STIEGLER, Phone 30, Main Street, HUMBOLDT.



Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Kristallen, geschliffenem Glas, Silberwaren, und sonst. schönen Sachen.
M. J. Meyers,
Juwelier und Optiker, Feinarts-Eigen- und Jagd-Eigen-Anstaltler, Sask.
Humboldt

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute katholische Bücher

anzuschaffen haben wir und entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Händel, die er dem „St. Peters Bote“ schenkt, uns Reime bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzufügen gegen Entgegengabe von

nur 25 Cents.

- Prämie No 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten Imitation Lederband mit Goldprägung und feinem Goldschnitt. Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Eritkommunikanten geeignet, in weißem Celluloidband mit feinem Goldschnitt und Schloß. Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No 3. Vater ich rufe Dich. Ein prächtiges Gebetbuch mit großem Druck. In Jm. Ganzleder mit Blindprägung gebunden mit feinem Goldschnitt. Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Fremde. Gebunden in schwarz schammierten diaphanen Leder mit Goldprägung, Runderücken u. Holzgoldschnitt. Retail-Preis 60 Cts. eines der folgenden prächtigen Bücher wird an jeden Abonnenten, der dem „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugestellt gegen Entgegengabe von

nur 50 Cents.

- Prämie No 5. Der geheiligte Tag ein prächtiges Gebetbuch in feinstem wattertem Lederband mit Gold- und Farbeprägung, Runderücken und Holzgoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Eritkommunikanten oder Bräutleute.
- Prämie No 6. Legende der Heiligen von P. W. B. B. B. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindprägung. Sollte in keinem Hause fehlen.
- Prämie No 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Eritkommunikanten-Geschenk.
- Prämie No 8. Rosenkranz aus feinstem, edler Perlmutter mit Perlmutterschnur. Ein prächtiges Geschenk für Eritkommunikanten und Bräutleute. Derselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschieden geweiht und mit den päpstlichen Abschlüssen, sowie mit dem Breigtenablaß versehen werden.

Das folgende prächtige Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugestellt gegen Entgegengabe von

nur 75 Cents

- Prämie No. 9. Coffines Handpostille mit Text und Auslegung aller son- und feiligtäglichen Evangelien sowie den daraus abgeleiteten Gebets- und Sittentehren, nebst einem vollständigen Gebetbuch und einer Beschreibung des heiligen Landes. Einband über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit seiner Prägung gebunden.

Bei Einzahlung des Abonnementes mit dem Enttragtrag gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Enttragtrag anreichen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsehen und das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorausbezählung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Enttragtragungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugestellt.

Man oderstere

St. Peters Bote

Münster, Sask.

Der

St. Peters Bote

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's

nur \$1.00 pro Jahr!

THOSE WHO TOIL EARNESTLY AND WITH SUCCESS WILL BE SATISFIED ONLY WITH THE BEST OVER-HAUL THAT CAN BE MANUFACTURED.

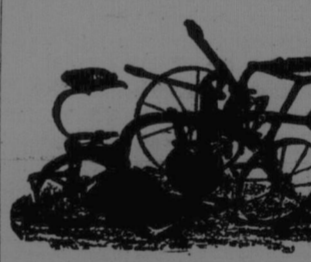
LEATHER LABEL OVER-HAULS



ARE HIGH GRADE, UNION MADE AND THE BEST
AMERICAN STYLE WORK CLOTHES.
THEY ARE DOUBLE STITCHED THROUGHOUT. BIG AND GENEROUS (IT TAKES FROM 42 TO 44 YARDS TO MAKE A GOOD OVER-HAUL) HAVE SEVEN POCKETS, IMPORTED BUCKLES AND BUTTONS THAT WON'T COME OFF. ELASTIC DETACHABLE SUSPENDERS, ETC.
LOOK FOR THE TAN COLORED TRADE MARK ON YOUR OVERALLS, THE LEATHER LABEL.
WE ARE THE AGENTS FOR LEATHER LABEL OVERALLS.

TEMBROCK & BRUNING, MUENSTER.

COCKSHUTT



J. G. C. SULKY

A VERY strong plow fitted with either Stubble or Breaker Bottoms and especially adapted to do rough land and heavy work. The wheels are set well ahead of the point of the share and act as a fore-truck; a valuable feature in this class of work. There is a wide range of adjustment of the draft and pole. The seat is located so that the driver can constantly see the turning furrow, insuring the best work.

Drop in and state your plow needs. Cockshutt's make a very large variety to suit all classes of work.

LINDBERG & BONAS, MUENSTER SASK.

NOTICE TO CREDITORS.
IN THE MATTER OF THE ESTATE OF JACOB BOXLER, DECEASED.
NOTICE IS HEREBY GIVEN pursuant to the order of His Honour E. A. C. McLaughlin, Esquire that all creditors of and all persons having claims against the Estate of Jacob Boxler, late of the Village of Leefeld in the Province of Saskatchewan, deceased, who died on or about the twenty-ninth day of July A. D. 1910 and administration thereof has been granted to the Standard Trust Company, are hereby required to send by post prepaid or deliver to the said Standard Trust Company at Saskatoon, Saskatchewan, administrator of the said estate on or before the fifth day of August A. D. 1911 their claims and statements of their account and nature of their security, if any held by them duly verified by statutory declaration.

Singer Nähmaschinen "verkauft"
Engelsfeld Hardware Store
Hermann Nordlid Eigentümer
Ich bin als alleiniger Verkäufer und Rektor für die Singer Nähmaschinen für den geteilt. St. Gregor und Münster erannt worden und bin daher in der Lage Ihnen die allerbeste Nähmaschine die jemals gemacht wurde zu billigem Preise für haare oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu verkaufen. — Ferner habe ich eine volle Auswahl in Eisenwaren, wie Feiz- und Koch-Eisen, Betten, Matrassen, Federn, Schuhe, Hbren, Wand-, Tisch- und Kleiderreue. Auch habe ich eine Anzahl neuer Nähmaschinen auf Lager zu sehr billigen Preisen. — Besuchen Sie Ihre Gebäude bei mir. — Zufriedenheit garantiert oder Geld zurückerstattet. Ich gebe 10 Prozent Disc für haare Einkäufe.

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat vor trockenem Spruce-fichten-Hölzern und Lederholz von der besten Qualität an Hand, auch eine vollständige Niederlage von Gusswerkzeugen, Eiern, Moulding, Bohren u. Dachpappe. Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien brauchen, sprechen Sie bei uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.
Jos. Tembrock Muenster, Sask.

Abonnirt auf den St. Peters Bote!

McCormick und Deering Selbstbinder, Näh-Maschinen, Heu-Rechen, P. & O. Pflüge, Emerson u. Moline Pflüge, Kultman und Taylor Separatoren, S. C. Mandt Wagen, Gasolin Traktion und transportable Engines in allen Größen.
Bei Bedarf auf dieser Maschinen und etwaiger Reparatur irgend welcher Maschinen-wende man sich an
John Mamer, Münster, Sask.

Organisation der Sozialdemokratie hatte nämlich, neben der P... und ähnlichen Einrichtungen, den Diskutierklub geschaffen, junge, fähige Arbeiter hitem zu Rednern und Kämpfern ge die bürgerlichen Parteien betra bilden.

Etwas spät erschien Robert berg. Er schritt langsam an den Tischen dahin und spähte einem freien Plaze. Da er angerufen.
„Herr Damberg, — hierher ist noch ein Stuhl für Sie!“
Er folgte der Einladung ließ sich neben einem jungen M nieder, dessen harte Handflä den Metallarbeiter verrieten.

„Ich danke Ihnen, Herr Rou Die Halle ist heute dicht besetzt. — Ja, — und heute werden manches Dren, was Sie uns ne bringt! Dr. Bithan wird sprech — ein fehr kenntnisreicher Gend Hoffentlich werden Sie bald weitüberwindenden Sozialber tratie beitreten.“

Die letzten Worte streifen geheimen Wünsche der Litzelbur Sozialdemokraten bezüglich jungen Fremden. Sie wußten, er mit Eifer die soziale Frage dierte, hielt ihn für sehr re und hofften seinen Eintritt zur noffenhaft, zumal es nicht weni Sozialdemokraten gibt, welche d Arbeiterstande nicht ungehör unter diesen fogar reiche Ken wie deren Beiträge für Parteizw beweisen.

Damberg hatte die nächst Tische gemüthet.
„Ich bemerke Ihnen mit zartweißen Händen, — offenbar te Fabrikarbeiter.“

„Über zerbewußte Sozialdemkraten,“ erwiderte Nordid. „Se viele kleine Beamten gehören uns, — Leute, die zu viel zu Sterben und zu wenig zum Leb haben. Man lebt ja doch nur, u zu genießen. Auch die kleinen B amten wollen genießen, und zw standesgemäß. Weil man ihn jedoch weniger gibt, als sie brä chen, darum grollen sie der ge wärtigen Ordnung und haare fehrnützlich auf den Zukunftssta welcher die Klassenunterschied d kapitalistischen Ausbeuter un anderer Tyrannen in Trümme schlägt.“

„Ich halte die Unzufriedenhe der kleinen Beamten für grundlos,“ sagte Damberg. „Jedermann lo nach der Decke sich strecken, do heißt er, soll leben nach seine Mitteln. Wer keinen Champagnt trunken und keine Truthäh, w ipeisen kann, der halte sich an billi gen Nahrung, und wer nicht Balle un Dornhäuser besuchen kann, de bleibe im Familienkreise.“

„Ihre Bemerkung wäre gar richtig,“ versetzte Nordid lächelnd, „wenn nicht alle Menschen das glei che Recht auf alle Genüsse hätten. Außerdem gibt es im gegenwärt gen elenden Klassenstaat gar viel Menschen, die Hunger leiden un sich gern mit einem Stück Brot zu genügen würden, wenn sie es hätten. Da find die halbverhungerte Schauspielers ohne Sold, — die Letzte ohne Patienten, — die hung rigen Privatlehrer ohne Schüler, — die Advokaten ohne Praxis, — die Journalisten und Literaten ohne Verdienst. Alle diese und ander Broletariat sind ergrimm über die erbärmlichen gesellschaftlichen Zustände. Sie wollen das Leben genießen und haben dazu nicht die Mittel. Ihre Zahl ist Legion, und diese Armee marschirt mit den sozialdemokratischen Arbeiterbatalionen gegen den nichtsnutzigen Klassenstaat. Während die reichen Faulenzer ein Sonnenbad in führen und andere für sich arbeiten lassen müssen sie darben. Mancher wissen schaftlich gebildete junge Mann nagt am Hungertuch und bleibt hellenlos, weil er keine Protection besitzt. Die dummen Jungen der oberen Behtandunter steigen raide empor, obwohl sie nichts gelernt haben, als Schoppen-leeren, tauzen, fechten, den Schweigenden tadeln und Prahlhaneieren treiben. Sehen Sie, ich selbst habe humanisnische Studien gemacht und bin vorgerückt bis zur Universit. Weit ich jedoch arm und ohne Protection war, sohin keine Aussicht hatte, darnm lernte ich das Handwerk, um als weifier Sklave bei Kohnstein und Kompagnie zu dienen. — es ist eine schändliche Welt!“ — und er leerte mit einem Zuge sein Glas.

Fortsetzung folgt.

Organisation der Sozialdemokratie hatte nämlich, neben der Presse und ähnlichen Einrichtungen, auch den Diskussionsklub geschaffen, um junge, fähige Arbeiter systematisch zu lehren und Kämpfern gegen die bürgerlichen Parteien heranzubilden.

Etwas spät erschien Robert Damberg. Er schritt langsam zwischen den Tischen dahin und spähte nach einem freien Plazze. Da wurde er angerufen.

„Herr Damberg, — hierher, da ist noch ein Stuhl für Sie!“
Er folgte der Einladung und ließ sich neben einem jungen Mann nieder, dessen harte Handflächen den Metallarbeiter verrieten.

„Ich danke Ihnen, Herr Kovak! Die Halle ist heute dicht besetzt.“

„O ja, — und heute werden Sie manches hören, was Sie uns näher bringt! Dr. Vithan wird sprechen, — ein sehr kenntnisreicher Genosse. Hoffentlich werden Sie bald der weitüberwindenden Sozialdemokratie beitreten.“

Die letzten Worte streiften die geheimen Wünsche der Lagersburger Sozialdemokraten bezüglich des jungen Fremden. Sie wußten, daß er mit Eifer die soziale Frage studierte, hielten ihn für sehr reich und hofften seinen Eintritt zur Genossenschaft, zumal es nicht wenige Sozialdemokraten gibt, welche dem Arbeiterstande nicht angehören, unter diesen sogar reiche Leute, wie deren Beiträge für Parteizwecke beweisen.

Damberg hatte die nächsten Tische gemustert.
„Ich bemerkte Herren mit zarten, weißen Händen, — offenbar keine Fabrikarbeiter.“

„Aber zielbewußte Sozialdemokraten,“ erwiderte Kovak. „Sehr viele kleine Beamten gehören zu uns, — Leute, die zu viel zum Sterben und zu wenig zum Leben haben. Man lebt ja doch nur, um zu genießen. Auch die kleinen Beamten wollen genießen, und zwar standesgemäß. Weil man ihnen jedoch weniger gibt, als sie brauchen, darum grollen sie der gegenwärtigen Ordnung und harren sehnsüchtig auf den Zukunftsstaat, welcher die Klassenwirtschaft der kapitalistischen Ausbeuter und anderer Tyrannen in Trümmer schlägt.“

„Ich halte die Unzufriedenheit der kleinen Beamten für grundlos,“ sagte Damberg. „Jedermann soll nach der Decke sich strecken, das heißt, er soll leben nach seinen Mitteln. Wer seinen Champagner trinkt und keine Truthähne verschlingen kann, der halte sich an billige Nahrung, und wer nicht Bälle und Opernhäuler besinden kann, der bleibe im Familienkreise.“

„Ihre Bemerkung wäre ganz richtig,“ versetzte Kovak lächelnd, „wenn nicht alle Menschen das gleiche Recht auf alle Genüsse hätten. Außerdem gibt es im gegenwärtigen elenden Klassenstaat gar viele Menschen, die Hunger leiden und sich gern mit einem Stück Brot begnügen würden, wenn sie es hätten. Da sind die halberwerbenden Schauspieler ohne Sold, — die Ärzte ohne Patienten, — die hungerigen Privatlehrer ohne Schüler, — die Advokaten ohne Klagen, — die Journalisten und Literaten ohne Verdienst. Alle diese und andere erbärmlichen gesellschaftlichen Zustände. Sie wollen das Leben genießen und haben dazu nicht die Mittel. Ihre Zahl ist Legion, und diese Armee marschiert mit den sozialdemokratischen Arbeiterbataillonen gegen den nichtsnutzigen Klassenstaat. Während die reichen Faulenzer ein Bonnedasein führen und andere für sich arbeiten lassen, müssen sie darben. Mancher wissenschaftlich gebildete junge Mann nagt am Hungertuch und bleibt hellenlos, weil er keine Protektion besitzt. Die dummen Jungen der oberen Reihentausend steigen rasch empor, obwohl sie nichts gelernt haben, als Schoppen, Leeren, tanzen, lachen, den Schneidigen spielen und Brauhandlungen treiben. Sehen Sie, ich selbst habe humanistische Studien gemacht und bin vorgeordnet bis zur Unvergleichlichkeit. Weil ich jedoch arm und ohne Protektion war, sohin keine Ausichten hatte, darum lernte ich das Handwerk, um als weiser Sklave bei Rabenstein und Kompanie zu dienen. O — es ist eine schändliche Welt!“ — und er leerte mit einem Zuge sein Glas.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Fortsetzung folgt.

Samorägliches.

Der nächste Vorteil.

„Wie können Sie mit drei Mark...“
„Ich habe doch nur eine einende...“
„Ja, das ist...“

Konklingent.

„Frau (leiserlich): Du bist...“
„Ich habe doch nur eine einende...“

Ein ganz...
„Stellner...“

„Stellner...“
„Stellner...“

Gut gesagt.

„A.: Wehha! willst Du denn...“
„Gut...“

Vor Gericht.

„Mite als mildernden...“
„Mite als mildernden...“

Ein praktischer Arzt.

„Patient: Ich habe aber nicht...“
„Patient: Ich habe aber nicht...“

Der Grund.

„Euer Fürstentum...“
„Euer Fürstentum...“

Umständlichere Vorstellung.

„Galt: Jetzt warte ich schon...“
„Galt: Jetzt warte ich schon...“

Sein Nachteil.

„Mietfrau: ... und dann...“
„Mietfrau: ... und dann...“

Wendische.

„Wenn ich nur wüßte...“
„Wenn ich nur wüßte...“

Kufernussblätze.

„Unteroffizier: Moh! was...“
„Unteroffizier: Moh! was...“

Allerdings.

„Donnerwetter, meine Frau...“
„Donnerwetter, meine Frau...“

Kanfer Schreibfehler.

„Geh, Scheiter, jetzt...“
„Geh, Scheiter, jetzt...“

Das Gegenteil.

„Der Herr, der sich...“
„Der Herr, der sich...“

Tranenlogik.

„Er (schwermütlich): Das...“
„Er (schwermütlich): Das...“

Er verzieht es zu drehen.

„Nichter: Meow, haben...“
„Nichter: Meow, haben...“

Bedenkt.

„Meinen herrlichen...“
„Meinen herrlichen...“

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Einband zu Bittmann, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Vater Otto Bittmann, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischof von Prag und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbenschildern, farbigem Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 23. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Holzschnitt. Preis (Expresstosen extra) \$3.50

Bischof Rudiger schreibt diese Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Auserwähltes, der Fassungskraft aller Leser Angemessenes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

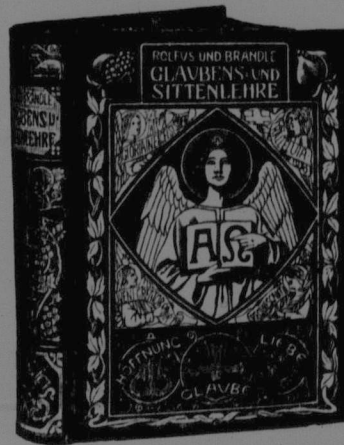
Theol. praktische Quartalschrift. LVI.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterrichte dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Kolbus, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbenschild- Titel, Familien-Register, zwei Farbenschildern, acht Ein- und Ausschaltbildern und 480 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Holzschnitt. Preis (Expresstosen extra) \$3.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donaumwörth.



Einband zu Kolbus, Glaubens- u. Sittenlehre



Einband zu Bussinger, Leben Jesu.

Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterrichte und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Vaters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Bussinger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith, 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Holzschnitt. Preis (Expresstosen extra) \$3.50

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie bezieht sich auf die letzten Momente des Herzens mit Aufrichtigkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Stütze gegen die den Glauben und die frommen Sitten zerstörenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Georg Föhrer, Fürstbischof von Breslau.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres geliebten Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O. S. B., Baccar. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neuere Ausgabe mit neuen Chromolithographien und 700 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Holzschnitt. Preis (Expresstosen extra) \$3.50

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und feinsten Ordensprediger in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme beantwortet und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk keiner Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohner, Maria u. Joseph

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

“St. Peters Bote“ Münster, Sask.

kleidern und gegenwärtigen...
Teute zu bringen.
Teppichen zu
OLDT.



NESTLY
ERALS, THE LEATHER LABEL.
LABEL OVERALLS.
MUNSTER.

MUTT
J. G. C.
SULKY
Bubble or Breaker Bottoms
and heavy work. The
share and act as a fore-
draft and pole.
a constantly see the turning

Muenster, Sask.

Ueber Ausstellungen künftiger werklücker Alterthümer

Gerod der fernen in Perse in ...

Humoristisches.

lindrieva. ...

DOMINION DAY July 1st Reduced Fares FARE AND ONE-THIRD FOR THE ROUND TRIP

Canadian Northern Railway SASKATOON FAIR June 27th to July 4th ONE WAY FARE FOR THE ROUND TRIP

Solange, als sie reichen. Wir offerieren unseren Kunden eine schöne Auswahl von Männer-Anzügen...

St. Peters Bote, die älteste deutsche katholische Zeitung in Canada...

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

„Impounded“ am Freitag, den 12. Juni ...

Brunnen-Bohren. Bedingung \$1.00 per Fuß und Kost für 2 Mann und Gespann...

WADDELL & CO. Humboldt - - - Sask. Kleiderwaren, Schnittwaren, Schuhe und Groceries.

Primiz-Feier in Annaheim. Sonntag, den 2. Juli, wird der hochwürdige Vater Martin Dofmann ...

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

The Rink-Toma Land Co. Wir kaufen und verkaufen Farm-Land und tauschen Farm-Land gegen Stadt-Eigentum...

„Impounded“ auf dem Lande des J. J. Lucke, Willmont, S. B. 1/2 S. 12, T. 39, R. 24 W. 2, R. eine braune Stute 2 Jahre alt, 650 Pfd. schwer...

Land! Land! Jetzt ist die Zeit, Land zu kaufen in der St. Peters Kolonie!

Aus Canada, Saskatchewan. Mit einer Majorität von 13 Stimmen ist Cornelius Rink, ein Deutscher, am 22. Juni im Ward 1 zu Regina in den Stadtrat erwählt worden...

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

Gebetbücher. Die Office des St. Peters Botes erhält färslich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern...

Grundbesitz. Verbessertes und wildes Farmland, ebenso städtisches Grundbesitz zu verkaufen. Anleihen promptest besorgt. Feuer- und Lebensversicherung.

Grundbesitz. Verbessertes und wildes Farmland, ebenso städtisches Grundbesitz zu verkaufen. Anleihen promptest besorgt. Feuer- und Lebensversicherung.

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

Man richte alle Bestellungen an St. Peters Bote, Münster, Saskatchewan.

Stuh- und Sattlergeschäft. Ich habe hier in Dana ein Stuhmacher- und Sattler-Geschäft eröffnet. Reparatur von Pferde-Geschirren und Schuhen eine Spezialität.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrem neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einfallen lassen.

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

Unter dem Titel: Sie sind jetzt über ...

St. Peters Bote, Münster, Saskatchewan.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrem neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einfallen lassen.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrem neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einfallen lassen.